

Suzuki Finale am Hungaroring



Während im Suzuki Motorsport Cup die Rallyewertung bei der Leiben Rallye in Österreich am Samstag, 6. Oktober entschieden wird, sind die Rundstreckenasse zum gleichen Zeitpunkt am 6. und 7. Oktober bei insgesamt drei Rennen auf dem Hungaroring bei Budapest im Einsatz.

Es wird in diesen drei Rennen jeweils wieder zwei getrennte Wertungen geben, einerseits die Suzuki Swift Sport Wertung der Vorjahresautos, bzw. die New Suzuki Swift Sport Wertung. Der Suzuki Motorsport Cup in der Rundstreckenwertung weist zehn Rennen aus, wobei bei jedem Fahrer nur die acht besten Resultate für die Endwertung herangezogen werden. Bei der Jahresabschlussfeier am Samstag, 20. Oktober in Salzburg, erhält der Rundstreckensieger € 3.000.-, der Zweite € 1.500.- und der Dritte € 1000.-.

In beiden Rundstreckenwertungen ist die Entscheidung um den Titel vor den Ungarn Rennen offen. Bei den Vorjahresautos haben Hans Egger-Richter, Niederösterreich, der Deutsche Rudolf Degenbeck und der Oberösterreicher Günther Wiesmeier die besten Chancen. Der derzeit an dritter Stelle liegende Willi Zöttl wird diesmal aus beruflichen Gründen nicht am Start sein, sein Ersatz wird der Ungar Thomas Sitko sein. Nach einer kleinen Pause wird auch wieder Roland Dorfner hinter das Lenkrad greifen, genauso wie der unverwüsthliche Johannes Maderthaler, der zuletzt auf dem Red Bull Ring mit Platz 3 im zweiten Rennen und der schnellsten Runde aller Teilnehmer, aufhorchen hat lassen.

Bei den New Suzuki Swift Sport wird sich der Titelkampf vermutlich zwischen Martin Zellhofer, dem Kroaten Nikola Belohradski und Snowboard-Weltmeister Benjamin Karl abspielen. Gefährliche und sehr ernst zu nehmende Aussenseiter sind Alex Maier, Bruder von Hermann Maier, sowie Christoph Zellhofer, Sohn des Cuporganisations.

Neben den Österreichern werden auch wieder rund zwanzig ungarische Suzuki Piloten an den drei Rennen teilnehmen, damit ergeben sich für die ungarischen Fans sehr attraktive Starterfelder von rund 30 Autos pro Rennen.